

Commodities Weekly: Marktkommentar

05.12.2014 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Strategie:

Vor allem die Energiepreise gaben zuletzt weiter nach und bescherten den wichtigsten Rohstoff-Benchmarks neue Jahrestiefs. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) ist auf den tiefsten Stand seit August 2010 zurückgefallen. In Anbetracht der relativ stabilen Wachstumsperspektiven der Emerging Markets und der unverändert guten US-Konjunktur dürfte die Rohstoffnachfrage auch 2015 weiter zulegen. Damit besteht für die meisten Rohstoffe auf dem aktuell niedrigen Niveau teilweise recht deutliches Preissteigerungspotenzial.

Performance:

Wochenverlierer mit einem Preisrutsch von über 15% war zuletzt US-Erdgas. Auch für Brent und WTI ging es weiter nach unten. Unter den wenigen Lichtblicken (aus Investorensicht) am Rohstoffmarkt befanden sich Gold, Silber und Palladium, die etwas Boden gut machen konnten; auch Nickel stemmte sich in den letzten Tagen gegen den allgemeinen Abwärtstrend.

Energie:

Die Ölpreise geben im Nachgang des OPEC-Meetings weiter nach. Brent ist mittlerweile unter die Marke von 70 USD gerutscht und erreichte ein Viereinhalbjahrestief. WTI liegt mit rund 66 USD sogar auf dem tiefsten Stand seit September 2009. Auch der Preis für Natural Gas gab zuletzt deutlich nach, nachdem sich in den USA ein relativ milder Dezember abzeichnet.

Edelmetalle:

Der Goldpreis bewegt sich nach einem turbulenten Wochenbeginn wieder sehr nah an der Marke von 1.200 USD je Feinunze. Als neue charttechnische Unterstützung scheint sich der Bereich von 1.140 USD zu etablieren. Er wurde am Montag kurz touchiert. Anschließend löste unter anderem die Rating-Herabstufung Japans eine kleine Preisrallye aus. In den kommenden Monaten dürften jedoch die Aussichten auf steigende Zinsen die Perspektiven des gelben Edelmetalls bremsen.

Basismetalle:

Die Basismetalle verbuchten über die vergangenen Woche gesehen im Durchschnitt leichte Verluste. Als Belastungsfaktor erwies sich dabei der stärkere US-Dollar. Eine Ausnahme bildete der Nickelpreis, der im Wochenverlauf um knapp 5% zulegte. Meldungen über steigende Preise für Nickelerze in China weisen auf die zu erwartende Angebotsverknappung in den nächsten Monaten hin.

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/52306--Commodities-Weekly--Marktkommentar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).